STECKBRIEF GEOTOURISTISCHES OBJEKT

Wasserbauhistorischer Wanderweg Krummbach

Status:
Typ: Lehrpfad

Land-/Stadtkreis: Ravensburg
Gemeinde: Ochsenhausen
Gemarkung:

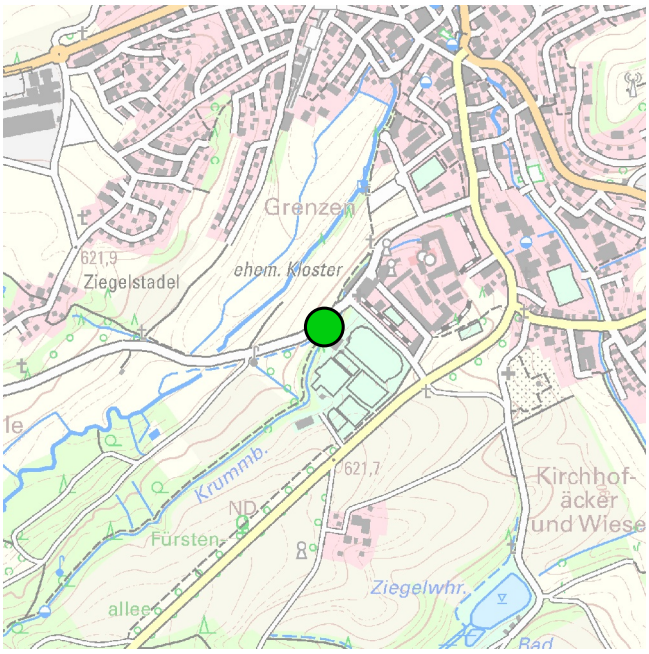
TK25-Nr.:

Ost/Nord-Werte: 570575 / 5323790
ETRS89 UTM32

Literatur:

Beschreibung:

Die ehemalige Reichsabtei Ochsenhausen liegt auf einem breiten Sporn am Zusammenfluss von Bellamonter und Steinhauser Rottum in der Deckenschotterlandschaft der Iller-Riß-Platten. Auf der Suche nach einer zuverlässigen Wasserversorgung für das Kloster wurden die Mönche etwa 1500 m südwestlich der Klostermauern fündig. Die Quellen des Krummbachs mit einer Schüttung von ca. 150 l/s entspringen am Talhang der Bellamonter Rottum an der Schichtgrenze der Mindel-Deckenschotter zur tertiären Oberen Süßwassermolasse. Sie gehören zu den ergiebigsten Quellen weit und breit. Ein Kanal führt das Wasser mit geringem Gefälle hangparallel zum Kloster, wobei ein künstlicher Damm den natürlichen Abfluss in die Rottum verhindert. Eine hölzerne und tönerne Deichelleitung zweigte Quellwasser zu Trinkwasserzwecken ab. Das oberirdisch laufende Wasser wurde auf dem Klostergelände als Brauchwasser zur Energiegewinnung für die Sägemühle, das Brauhaus und die Klostermühle genutzt. Im 19. Jahrhundert wurden bis zu 13 Wasserräder betrieben. Teiche für Fischhaltung, Wiesenbewässerung und Abortspülung waren weitere wichtige Verwendungen des Krummbachwassers. Heute ist der Krummbachweg mit seinen jahrhundertealten Baumriesen einer der schönsten Spazierwege Oberschwabens. Begleitende Informationstafeln stellen dieses wichtige Zeugnis klösterlicher Wasserbaukunst vor. Die Wegstrecke beträgt ca. 1,5 km.



© Regierungspräsidium Freiburg - Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau